

**PFÄLZERWALD  
VEREIN**



# Magazin

MEIN WALD. MEINE HEIMAT. MEIN VEREIN. MITGLIEDERZEITSCHRIFT **AUSGABE 3.2023**



**Einladung zur PWV-Wanderreise  
„Wildes Griechenland-Pilion“  
im September 2024**

Seite 6

**Richard Stöbener-  
Botschafter  
des Wasgau**

Seite 9

Teil der

**VSE**

# Zeit für einen guten Tag mit neuen Energien.

Ihre Zukunft – und erst recht die Ihrer Kinder – verdient nachhaltige Lösungen. Wie die Ökostromtarife und Photovoltaik-Pakete, das Highspeed-Internet und die E-Ladelösungen von Ihrem Rundumversorger. Mehr unter **energis.de**.



energis

## Inhaltsverzeichnis

Seite 3-5  
Mitteilungen des HauptvorstandesSeite 6-8  
WanderreisenSeite 9  
WasgauSeite 10-11  
Jugend und FamilieSeite 12  
Buchbesprechung / KalenderSeite 13  
MenhirSeite 14  
RätselSeite 15-18  
Aus den OrtsgruppenSeite 19  
Serviceleistungen der Geschäftsstelle

## Impressum:

VERLAG/HERAUSGEBER UND ANSCHRIFT DER REDAKTION:  
Pfälzerwald-Verein e.V.  
Fröbelstraße 24, 67433 Neustadt  
Tel. 0 63 21 / 22 00, Telefax 0 63 21 / 3 38 79  
eMail: info@pwv.de

DRUCK UND LAYOUT:  
Heinrich Fischer Rheinische Druckerei GmbH,  
Mainzer Str. 173, 67547 Worms

TITELFOTOS:  
Wildes Griechenland-Pilion

REDAKTION:  
Redaktionsausschuss des Pfälzerwald-Vereins  
74. (94.) Jahrgang, Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 6  
Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder.  
Für ihren Inhalt übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.  
Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt.  
Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.  
Bilder und Zuschriften werden nicht zurückgeschickt,  
wenn dies nicht ausdrücklich zugesagt ist.

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ:  
Wir informieren Sie mit diesem Hinweis, dass Ihre personenbezogenen Daten auf den EDV-Systemen des Pfälzerwald-Verein e.V. (Hauptverein) und der Adressierungsfirma MFM Medienservice, Haßloch, gespeichert und für die Zusendung der Mitgliederzeitschrift „Pfälzerwald“ verarbeitet werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Unbefugte weiterzugeben. Ihre Daten werden nicht für Werbe- und Marketingzwecke verwendet, und Sie können Auskunft über Ihre Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten Sie an der Zusendung der Mitgliederzeitschrift „Pfälzerwald“ kein Interesse haben, können Sie dem Versand beim Pfälzerwald-Verein e.V. (Hauptverein) schriftlich widersprechen. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie gerne über die Geschäftsstelle des Pfälzerwald-Verein e.V., Fröbelstraße 24, 67433 Neustadt.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2023:  
3. November 2023

## Amtsübergabe in der Geschäftsstelle

Nach 31 Jahren war am 30. Juni der Moment gekommen, an dem unser langjähriger Hauptgeschäftsführer Bernd Wallner sein Amt weitergegeben hat. Auch wenn wir ihn bei der letzten Mitgliederversammlung schon gebührend verabschieden konnten, sagen wir auch hier nochmal Danke für den langjährigen Einsatz und die Einarbeitungszeit. Wir wünschen dir alles Gute, Bernd! ...und freuen uns, dass du uns ehrenamtlich weiter erhalten bleibst. Bernd Wallner bietet nämlich weiterhin die beliebten PWV-Wanderreisen an, von denen die Angebote für das kommende Jahr auch in diesem Magazin zu finden sind.

Nach den ersten Monaten konnte ich mir einen guten Überblick verschaffen und bereits viele PWV-Akteure kennenlernen. Vielen Dank für die Unterstützung und die Offenheit, die mir von Seiten des Hauptvorstands, den vielen aktiven Mitgliedern und Partnern, sowie den engagierten Mitarbeiterinnen entgegengebracht wurde! Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben und werde mein Bestes für die erfolgreiche Zukunft unseres Traditionsvereins geben.

Außerdem möchte ich mich an dieser Stelle auch herzlich bei all denen bedanken, die tagtäglich viele Stunden Fleiß und Schweiß für das Gemeinwohl und unseren Verein investieren! Dieses Engagement ist alles andere als selbstverständlich und hat jede Wertschätzung verdient.

Ich freue mich, dass mit dem Start des PWV-Hüttengutscheins und der Gewinnung starker, regionaler Partner erste Schritte gelungen sind. Vielmehr erwarten uns gemeinsam spannende Herausforderungen, wie die hoffentlich baldige Umsetzung des neuen Wegekonzeptes, die wir in der nächsten Sitzung des Wegeausschusses auch nochmal konkreter ins Auge fassen wollen. Die formalen Vorbereitungen, wie die Abschlüsse der Verträge zwischen allen Akteuren, die Antragstellung des Förderantrags beim Wirtschaftsministerium und die Klärung der Zuständigkeiten laufen und fordern noch etwas Geduld. Dennoch bin ich zuversichtlich, dass sich diese lohnt und der Pfälzerwald danach noch ein bisschen besser zu genießen ist.

Die Zeit des Kennenlernens dauert sicher noch etwas an und ich freue mich auf die nächsten Begegnungen. Haben Sie Ideen oder Anregungen, die Sie mit uns teilen wollen? Dann lade ich Sie ein, uns zu schreiben: info@pwv.de.

Ich wünsche Ihnen eine goldene Herbstwanderzeit und alles Gute!

Ihr  
Florian Bilic



Schlüsselübergabe in der Geschäftsstelle

## Veranstaltungen des Pfälzerwald-Vereins 2023

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 7. Oktober      | Treffen der ausgebildeten PWV-Wanderführer, Schaidt |
| 14. Oktober     | Naturkundliche Exkursion am Haardtrand              |
| 21./22. Oktober | Workshop GPS, Rodalben                              |
| 4./5. November  | Wanderführerlehrgang, Rodalben                      |

## Weitwanderungen

- |               |  |
|---------------|--|
| 23. September | Marathon auf dem Felsenwanderweg, Rodalben |
|---------------|--|

## Veranstaltungen für Familien und Jugendliche

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 22. – 24. September | Herbstpfingstlager, Ramstein (DWJ Bund)                    |
| 13. – 15. Oktober   | „Gesund essen, einfach selbst gemacht“, Zweibrücken        |
| 24. – 26. November  | „Traditionelles und Modernes kreativ dargestellt“, Homburg |



Alle Termine immer brandaktuell unter „www.pwv.de“!!!



Der neue Fachwart für Geodaten, Martin Schädler

## Neuer Fachwart für Geodaten

Bei der letzten PWV-Mitgliederversammlung in Rockenhausen wurde Martin Schädler aus Altdorf als Fachwart für Geodaten in den Hauptvorstand gewählt. Zu seinen zukünftigen Aufgaben gehören die Organisation der Geodaten unserer Wanderwege sowie die Mitarbeit beim neuen Wegekonzept. Auch den Wegeausschuss und die Wegwarte möchte er mit seinen Kenntnissen unterstützen und bei der digitalen Pflege der Wanderwege behilflich sein. Neben seiner Tätigkeit im Hauptvorstand ist Schädler auch weiterhin erster Vorsitzender der OG Altdorf-Böbingen im Bezirk Haardt-Süd. MS

## Fotoausstellung in der PWV-Geschäftsstelle: Emotionale Aussichten im Pfälzerwald

Pirmasens/Neustadt. Seit August können in der PWV-Geschäftsstelle großartige Perspektiven aus allen Ecken unseres schönen Pfälzerwaldes bestaunt werden. Durch die Leihgabe des mehrfach ausgezeichneten Pirmasenser Fotografen Harald Kröher kommen die stimmungsvollen Perspektiven des Waldes, wie z. B. auf den Trifels, die kleine Kalmit, die Burg Gräfenstein oder ins Karlstal, direkt in die Geschäftsstelle nach Neustadt. Diese können bei Interesse zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle besichtigt werden. FB



Fotograf Harald Kröher mit Florian Bilic

## „Heimatliebe-Dubbeglas“ für den guten Zweck

Das Pfälzer Dubbeglas, eine Lasergravur, Menschen die ihre Heimat lieben und der Pfälzerwald-Verein passen gut zusammen, findet Nadine Dienes die an der südlichen Weinstraße lebt und Pfalz- und Wanderenthusiastin ist. Auf ihrem Instagramprofil @heimatliebe.284 nimmt sie Betrachter mit auf zahlreiche Wandertouren mit Kind und Kegel durch den Pfälzerwald und zeigt in Wort und Bild wie schön die Pfalz und wie liebenswert die Pfälzer sind. In Zusammenarbeit mit Pfalzkollektion, einer Marke des Inhabers Frank Herr, ist die Idee entstanden das eigen kreierte Logo aufs Dubbeglas zu bringen und einen Teil des Verkaufspreises wohltätig einzusetzen.

Das Heimatliebe-Dubbeglas ist zum Preis von 14,95 € im Online-shop von Pfalzkollektion bestellbar sowie in der PWV-Geschäftsstelle erhältlich. Pro verkauftem Glas gehen 5 € an die Stiftung „Pfälzerwald-Verein“. Jedes Glas wird einzeln lasergraviert und ist damit immer ein hochwertiges Unikat. Nadine Dienes ist selbst Mitglied im PWV und freut sich, durch ihre Aktion die wichtige Arbeit des PWV unterstützen zu können. FB



Die Gläser sind in der PWV-Geschäftsstelle erhältlich und bestellbar unter <https://pfaelz-kollektion.shop/p/dubbeglas-heimatliebe>

## Imagevideo-Spende für das Kalmithaus

Fischbach/Neustadt. Der Immobilienunternehmer Alexander Trobisch aus Fischbach bei Dahn suchte vor Kurzem den Kontakt zum PWV-Hauptgeschäftsführer Florian Bilic. Er lobte die ehrenamtliche Arbeit des PWV und bot an, diese zu unterstützen. Als regionaler Immobilienpartner hat er sich auf das Marketing von Immobilien, Unternehmen und Produkten spezialisiert. Dieses Know-how spendete er in Form eines Imagevideos und virtuellen Rundgangs stellvertretend für alle PWV-Hütten dem von ihm ausgewählten Kalmithaus, um die Sichtbarkeit des PWV mitzuverbessern. Das Video ist auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com) unter dem Stichwort „Das Kalmithaus“ zu finden. F.B.



## PWV-Hüttengutschein erfolgreich gestartet



Offizielle Vorstellung des Gutscheins bei der Vertreterversammlung des neuen Sponsoringpartners, der VR-Bank Südwestpfalz

Waldfishbach-Burgalben/Neustadt. Am 1. Juli ging der PWV-Hüttengutschein in den Verkauf und kann seitdem in 36 teilnehmenden PWV-Hütten im gesamten Gebiet des PWV eingelöst werden. Der offizielle Start des Gutscheins fand bei der Vertreterversammlung



So sieht er aus: der neue PWV-Hüttengutschein



Auf gute Zusammenarbeit: Die neue Partnerschaft mit der WASGAU AG. Von links: Momo Shimizu, Florian Bilic, Michael Stadtfeld, Isolde Woll

der VR-Bank Südwestpfalz in Waldfishbach-Burgalben statt. Dort konnte Hauptgeschäftsführer Florian Bilic die Aktion vorstellen und für das PWV-Ehrenamt werben. Die VR-Bank ist einer der beiden Sponsoringpartner, die im Rahmen des Gutscheins gewonnen werden konnten. Bei der Versammlung brachte das Bankinstitut rund 200 Exemplare des tollen Pfälzer-Präsents gleich unter die Leute. Als weiterer regionaler Partner konnte die WASGAU AG mit Sitz in Pirmasens gewonnen werden. Auch der Lebensmittelhändler unterstützt den PWV im Rahmen der Partnerschaft bspw. durch eine doppelte Berichterstattung über den PWV sowie den Hüttengutschein im Werbehandzettel Anfang August und lobte dazu ein Gewinnspiel aus. Weitere Aktionen sind geplant.

Auch im Hauptvorstand freut man sich über die starke Nachfrage nach dem neuen Produkt, von dem bereits über 1.000 Exemplare verkauft wurden. Die Gutscheine sind über die PWV-Geschäftsstelle in Neustadt vor Ort oder per Versand in einer Stückelung von 5,- oder 10,- € erhältlich und können in einer der teilnehmenden Hütten eingelöst werden. Viele Kunden fanden aufgrund des Gutscheins den Weg zum PWV, wodurch unsere zum immateriellen UNESCO Kulturerbe ausgezeichnete Hüttenkultur nochmal ein Stück sichtbarer geworden ist. Weitere Informationen und die teilnehmenden Hütten unter [gutschein.pwv.de](https://gutschein.pwv.de). F.B.



## PWV-Genusswanderreise an Spaniens wilder Küste

### 5 leichte Wanderungen, auch für Ältere

Termin: 27.5. bis 5.6.2024

Für alle Mitglieder, denen unsere großen Touren zu beschwerlich sind, geht es nächstes Jahr auf einfacherem Profil mit wenigen Höhenmetern und nur jeweils ca. 10 km auf Entdeckungstour entlang der faszinierenden Küste, Costa Brava. Eine spannende Wanderwoche mit 5 geführten Touren und einem Ausflug erwartet uns, unter der Gesamtleitung von Bernd Wallner.

Von unseren Appartements vom malerischen Playa de Aro aus, erleben wir unterschiedliche Landschaftsformen, einsame Naturparks und insbesondere viele faszinierende Küstenabschnitte unter dem Motto „Genusswandern“. Vorgesehene Touren sind die malerische Küste bei Sant Feliu, Kontraste und schmale Pfade im Ardenyagebirge, über kleine Strände von Palafrugell und zu den Fischern von Palamos sowie versteckte Buchten bei Begur. Ein Ausflug führt uns in die romantische Altstadt von Girona und zu einer Weinprobe bei einem typischen Winzer der Region. Es bleibt auch ausreichend Zeit zur individuellen Freizeitgestaltung.

Leistungen: Busfahrten über Nacht nach Spanien im komfortablen 5-Sterne-Reisebus mit Bewirtung, Übernachtung in Appartements, HP und Programm (u. a. 5 leichte Wanderungen bis zu 3 Std. und ca. 10 km, alle Transfers, Picknicks/Ausflug Girona + Weinprobe, besonderer Abschlussabend).

Zustiege: NW, LD, Edenkoben, Hauenstein, PS, IGB, KL, SB oder nach Abstimmung.

Preis: 898,- € pro Person im Doppelzimmer. Reiserücktrittsversicherung (RRV) ab 23,- € Zuschlag Einzelappartement 78,- € Komfortappartement zzgl. 8,- € p. P. und Tag. Buchungen ohne Wanderprogramm (z. B. für Partner) oder individuelle Verlängerung auf Anfrage. Reiseveranstalter ist Anton Götten Reisen in Saarbrücken. Vollständige Anmeldungen mit Adresse, Alter, Telefon/E-Mail, RRV, Zustieg und der Zustimmung zu den AGBs unter [www.goetten.de](http://www.goetten.de) und [www.pwv.de](http://www.pwv.de) bitte an: [wallner@pwv.de](mailto:wallner@pwv.de) oder die PWV-Hauptgeschäftsstelle in Neustadt.

## Einladung zur 24. PWV-Mitglieder-Erlebniswanderfahrt

# „Wildes Griechenland“ – Gipfel und Strände auf Pilion

Exklusiv nur für Mitglieder

Zwei Termine: 30.08. bis 06.09. oder 06. bis 13.09.2024

*Sehr gute Kondition und Trittsicherheit sind unbedingt erforderlich – je fünf sportlich anspruchsvolle Bergwanderungen.*

Ziel unserer nächsten aktiven Wanderreise ist Pilion, eine Halbinsel im Herzen Griechenlands, zwischen Athen und Thessaloniki. Ein Gebiet mit vielen Brunnen, Bachbetten mit Efeu, der wie Lianen von Platanen hängt, Farne und metallicblaue Libellen. Buchenwälder bedecken die höher gelegenen Abschnitte wie leuchtend grüne

Teppiche. In den Olivenhainen bildet das grau-grüne Laubwerk auf dem Boden einen schönen Kontrast mit dem violett-blauen Thymian und den pinkfarbenen Zistrosen. Man steht auf den Dorfplätzen unter majestätischen Platanen und blickt auf das glitzernde Meer. Pilion war schon früher die Sommerresidenz der griechischen Götter. Bis heute ist alles sehr ursprünglich, es gibt keine massiven Touristenzentren.



Im 18. Jahrhundert wurde auf ganz Pilon ein Netz von wunderschönen steinernen Bogenbrücken und gepflasterten Eselspfaden (Kalderimis) gebaut, um die landwirtschaftlichen Erzeugnisse aus den höher gelegenen Teilen hinabzubringen. Bei unseren Wanderungen nutzen wir solche ungepflasterten Wege, Wald- und Ziegenpfade, ersteigen steile Gipfel, überqueren durch tiefe Wälder die Region oder laufen am Meer entlang.



Das Wanderprogramm wurde komplett zusammengestellt von Bernd Wallner, der auch die Wanderführung vor Ort übernimmt. Ziel ist es, aktives Wandern im PWV zu fördern. Reiseveranstalter ist Anton Götten Reisen aus Saarbrücken, von wo Sie alle Reiseunterlagen erhalten werden.

*Gerne können sich diesmal auch Partner anmelden, die nicht wandern wollen, um die Woche am Strand oder der näheren Umgebung zu verbringen (Preise auf Anfrage).*

Alle 5 Tageswanderungen verlaufen auf beschwerlichen Wegen, die Trittsicherheit und sehr gute Kondition erfordern. Täglich **ca. 5 Std. Wanderzeit und 20 km** können nur von sehr geübten Wandern bewältigt werden. **750 bis 1.000 Höhenmeter** stehen pro Tag an, beschwerlich sind lange Abstiege.

Kennenlernen werden wir viele einheimische Dörfer oder urige Tavernen. Ein wanderfreier Tag bietet Gelegenheit zum Baden oder Entspannen.

Als Unterkunft haben wir das familiäre Boutique Hotel Kentrikon in Agios Ioannis gewählt. Die Hotelanlage verfügt über eine Sauna sowie freundlich eingerichtete Apartments mit Bad oder Dusche/WC, SAT TV, Kühlschrank, Mietsafe und Balkon.

**Leistungen:** Bustransfer Frankfurt, Flug nach Griechenland und zurück. 7 ÜN im o. g. Hotel mit 5 x Abendessen, 1 Mittagessen, 1 Picknick und 5 geführte Wanderungen mit allen Transfers.

*Preise: Sind unter [www.pwv.de](http://www.pwv.de) bei „Aktuelles“ veröffentlicht, da zum Redaktionsschluss noch Details fehlten.*

Nachfolgende Zustiegsorte stehen zur Verfügung:

SB, IGB, PS, Hauenstein, KL, LU, NW, Edenkoben, LD.

#### **Anmeldungsreihenfolge:**

Bitte das Anmeldeformular per Email ([wallner@pwv.de](mailto:wallner@pwv.de)) oder Post vollständig ausgefüllt einsenden. Sie erhalten dann eine Bestätigung und weitere Infos/ Reisebedingungen.

**Im PWV aktiv tätige Mitglieder werden bei Anmeldung in den ersten Tagen bevorzugt.** ½ DZ sind nur möglich, wenn ein Zimmerpartner vorhanden ist.

### Verbindliche Anmeldung für die 24. PWV-Mitgliederreise:

1. Termin: 30.08. – 06.09.2024       2. Termin: 06. – 13.09.2024

Namen: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Email-Adresse + Telefon (wichtig): \_\_\_\_\_

Alle Geburtsdaten: \_\_\_\_\_ Zustieg: \_\_\_\_\_

EZ:       DZ:       ½ DZ:

Ortsgruppe: \_\_\_\_\_ RRV:    ja     nein

Ich/wir stimmen den Datenschutzbestimmungen des Pfälzerwald-Vereins (siehe unter [www.pwv.de](http://www.pwv.de)) und Reiseveranstalters Anton Götten Reisen ([www.goetten.de](http://www.goetten.de)) zu.

Ich/wir sind aktiv im PWV, als: \_\_\_\_\_

Datum/alle Unterschrift(en): \_\_\_\_\_

# GSUCHD



## Wandern – Wege – Verein – wer macht mit?

Der PWV sucht engagierte Mitglieder, die

- Spaß an der Natur und einem Ehrenamt haben
- mitgestalten wollen
- den Umgang mit Menschen schätzen und
- Verein und Ziele des PWV unterstützen möchten.

Aktuell müssen folgende Funktionen neu besetzt werden:

**Bezirksobmann** Saarpfalz für die Betreuung der dortigen Ortsgruppen und mehrere **Bezirkswegewarte** für die Bereiche: „Germersheim“, „Saar-Pfalz-Kreis“, „Krottelbach, Theisbergstegen, Wolfstein“, für die Koordination und Pflege der Markierungsarbeit mit den markierenden Ortsgruppen sowie Mitarbeit im Hauptwegeausschuss.

Viele Ortsgruppen freuen sich auch über Unterstützung für die Vereinsarbeit, ob beim Markierungen, Wandern oder dem Hüttdienst – ob gelegentlich oder als Funktionsträger, Vorsitzender, Rechner.... wir freuen uns über jede aktive Hilfe, melden Sie sich!



## Richard Stöbener – Botschafter des Wasgau

von Dr. Michael Geiger



Burg Berwertstein im Nebel

Richard Stöbener (19.02.1931 – 18.08.2022) aus Bad Bergzabern wurde als Fotokünstler und Lichtbildner weit über die Pfalz hinaus bekannt.

Ungewöhnlich war sein Lebenslauf: Der Wasgau hielt ihn fest – ein Leben lang. In Erlenbach, im Elternhaus unter der Burg Berwertstein, wuchs er auf. Die Beobachtung seiner heimatlichen Wasgaulandschaft zeigte ihm besondere Momente, die er gerne im Bild festhalten wollte. So wuchs die Freude an der Fotografie, die seine Mission/Lebensaufgabe wurde. Mit seinen ersten Verdiensten erfüllte er sich den Traum zum Kauf einer LEICA. Fortan empfand er sich als Jäger mit der Kamera.

Ungewöhnlich sind seine Wasgau-Bilder: Nicht schnell geknipste Bilder, vielmehr wohlüberlegte Bildmotive bei grenzwertigen Lichtverhältnissen gewann er der Natur ab. Genau suchte er den Fotostandpunkt und berechnete akribisch die Jahres- und Tageszeit, um im richtigen Augenblick seine Bildidee verwirklichen zu können.

Ungewöhnlich war seine Vortragstätigkeit: Vom ersten Auftritt 1956 bis zum letzten 2013 beeindruckte Richard Stöbener sein Publikum in der Pfalz und in ganz Deutschland. In 57 Jahren hielt er über 2.500 Vorträge, rund 50 pro Jahr, ein einsamer Rekord. „Botschafter des Wasgaus“ – wie berechtigt ist doch diese Bezeichnung. Am stärksten begeisterte er seine große „Fangemeinde“ mit Dia-Panorama-Vorträgen auf Pfälzer Burgen unter freiem Himmel.

Richard Stöbener verfügte testamentarisch, dass die POLLICHIA sein Bildwerk erhalten möge. Das Vermächtnis verband er mit dem

Auftrag, ein Fotobuch zu erstellen. Da er dem Autor seit 1985 freundschaftlich verbunden war, kam dieser mit dem Präsidium der POLLICHIA überein, die Aufgabe zur Herstellung eines Fotobuches im Verlag Pfälzische Landeskunde zu übernehmen.

Es wird ein Hardcover-Fotobuch im Querformat 28 x 20,5 cm mit 112 Seiten Umfang. Im einleitenden Teil enthält es 21 Bilder über die Person und im Hauptteil 92 außergewöhnliche, ganzseitige Wasgau-Bilder auf Glanzfotopapier. Das Buch erscheint im Oktober 2023. Bis zum 15.10.2023 besteht die Möglichkeit, das Buch zum Subskriptionspreis von 14,50 € (zzgl. Versandkosten) zu bestellen. Nach Erscheinen kostet es 19,90 €.

Bestellungen ausschließlich an:

Dr. Michael Geiger – Verlag Pfälzische Landeskunde – Westpreußenstraße 24 – 76829 Landau. E-Mail: [geiger@wepac.de](mailto:geiger@wepac.de)



Trifels im Sonnenuntergang



Teufelstisch bei Sonnenaufgang

## Märchenhafte PWV-Familienfreizeit



Bad Bergzabern. Es war einmal vor (gar nicht so) langer Zeit... an einem Freitag, im Juni. Da ist unsere PWV- Familienfreizeit in der Jugendherberge hoch oben auf den Bergen Bad Bergzaberns in ein märchenhaftes Wochenende gestartet.

Nachdem sich alle Familien auf ihren Zimmern eingerichtet hatten, gab es auch schon ein erstes gemeinsames Abendessen und im Anschluss einen bunten Abend mit kurzer Kennenlernrunde. Viele fleißige Hände konnten nun auch schon anfangen zu kleistern, kleben, basteln und werkeln. Am nächsten Tag folgte die fast schon klassische Samstagswanderung und viele kleine sowie große Füße konnten über den wunderschönen Märchenrundweg in Dörrenbach tippeln und dabei die verschiedenen Märchenstationen erkunden. Natürlich wurde auch gemeinsam an den einzelnen Sta-

tionen Halt gemacht. Nachdem Hänsel und Gretel die Teilnehmer zu „Hänsel und Brezel“ eingeladen hatten, ging es auch schon weiter: denn Rapunzel hatte ihre goldenen Haare verloren und Aschenputtel seinen gläsernen Schuh.

Als alles gefunden war, konnten alle ihr Märchenwissen zeigen und ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Dabei sind richtig schöne kleine Meisterwerke entstanden, die die Gruppe am Waldboden entdecken konnte: Schneewittchen, Rapunzel und der Zauberspiegel, die drei kleinen Schweinchen, Frau Ella und der Klimawandel und sogar eigene Märchen waren dabei, wie z. B. „das Geheimnis um die Windmühle“ oder „das Märchen vom traurigen Troll“. Nach der Erlebniswanderung wurde noch gemeinsam das schöne Wetter genossen und die warm gewanderten Füße auf dem Wasserspiel-



platz gekühlt. Um den letzten Abend entspannt ausklingen zu lassen, durfte Stockbrot auf keinen Fall fehlen. Dieses gab es an der Feuerstelle in der Jugendherberge. Alle sind aber dann doch schnell und müde in ihre Betten gefallen. Und – wie es immer so ist – ging ein schönes, aufregendes Wochenende viel zu schnell zu Ende. Und so mussten alle am Sonntagfrüh ihre Koffer und Basteleien

packen, konnten ein paar letzte Spiele spielen und dann abreisen. Aber nach der Familienfreizeit ist ja bekanntlich vor der Familienfreizeit! Und so können sich alle schon auf das nächste Mal freuen! Die nächste Freizeit wird ganz dem Thema „Nachhaltigkeit“ gewidmet. Mehr dazu in der nächsten Mitgliederzeitung... SF

## ...Fortsetzung der Spielideen...

### Herbst-Rezept: Eichelkaffee kochen

Für viele Erwachsene gehört sie einfach dazu, die morgendliche Tasse (Bohnen-)Kaffee. Was die wenigsten vermutlich schon getrunken oder zumindest selbst zubereitet haben, ist ein Eichelkaffee. Was? Einen Kaffee kochen aus Eicheln? Klingt komisch, ein bisschen ungewöhnlich, wer aber ein bisschen Sammelfieber sowie Eigeninitiative hat und noch dazu auf Koffein verzichten möchte: man kann den Kaffee wirklich trinken! Früher war er auch bekannt als Muckefuck, Getreide- oder Kinderkaffee. Aber Achtung! Rohe Eicheln sind ungenießbar und giftig, da sie Gerb- und Bitterstoffe enthalten. Man muss diese also erst entfernen, bevor man die Eicheln verwenden kann.

Und hier kommt nun die Anleitung für diese gesunde Kaffee-Alternative:

– Reife Früchte der Stiel-Eiche (*Quercus robur*) oder der Traubeneiche finden, sammeln und mit Hilfe eines Nussknackers von Schale und Haut befreien. Dann in warmes Wasser legen, um die Gerbstoffe zu lösen und weitere 24 Stunden in Wasser einweichen. Während dieser Zeit das trübe Wasser wegschütten und mit frischem Wasser weiter wässern, bis das Wasser klar bleibt. Letztlich die Eichelkerne abspülen, um sie anschließend trocknen zu lassen. Wer mag kann die Eichelkerne auch etwa 3-4 Stunden bei 50°C im Backofen trocknen lassen. Anschließend werden die getrockneten Eicheln gehackt und in einer Pfanne ohne Öl bei niedriger Hitze und wachsamem Auge langsam geröstet, bevor sie am Schluss in einer Kaffeemühle oder einem Mörser zu Pulver gemahlen werden. Das Pulver wird recht schnell ranzig, deshalb sollte man ihn stets frisch herstellen und schnell aufbrauchen. Für eine Tasse Eika (das klingt doch richtig nett, oder?) braucht man etwa einen Teelöffel des hergestellten Pulvers. Wer möchte kann den Eichelkaffee natürlich noch mit ein bisschen Zimt, Vanille oder Kardamom verfeinern.

### Herbstspiele im Wald

Heute gibt es eine Zusammenstellung für unsere kleinen Wanderfreunde, um Langeweile unterwegs zu vermeiden und kleine Spielereinheiten gezielt als Abwechslung im Wald einzusetzen. Für jüngere Kinder eignen sich insbesondere Spiele von kurzer Dauer, für die Größeren darf es hingegen auch schon ein bisschen komplizierter oder länger sein. Der Phantasie sind bei alledem natürlich keine Grenzen gesetzt.

### Waldmemory unter einem Tuch –

Ziel: Förderung der Konzentrations- und Merkfähigkeit

Auf einer geraden Fläche breitet man ein Tuch aus, sodass die Kinder alles gut sehen können. Darunter versteckt man 20 Gegenstände aus dem Wald oder vom Feld. Dies können Blätter, Steine, Zweige, Schneckenhäuser sein oder einfach alles was die Kinder sonst noch so finden.

Einige Sekunden lang dürfen sich die Kinder die gesammelten Dinge anschauen und einprägen, bevor das Tuch wieder alles versteckt. Anschließend darf die Gruppe sagen, welche Gegenstände sie gesehen hat und an was sie sich die Kinder erinnern können. Das Spiel kann gut an verschiedene Altersklassen angepasst und variiert werden, zum Beispiel in dem Dinge hinzugefügt oder die Kids in unterschiedliche Gruppen eingeteilt werden. Die Kinder können die Dinge auch im Voraus selbst sammeln und gegeneinander spielen etc.

### Glühwürmchen-Nachtgeländespiel

Unsere Tage werden langsam immer kürzer und es wird wieder recht früh dunkel. Deshalb gibt es heute eine Idee für ein Nachtgeländespiel mit Familiengruppen, bei der sich je zwei Kinder mit einem Erwachsenen, bzw. Elternteil mit einer Taschenlampe ausgestattet im Gelände verstecken. Langsam und leise wird bis zehn gezählt, bis dann das sich versteckte Team ein Blinkzeichen mit der Taschenlampe geben darf. In Begleitung der anderen Erwachsenen dürfen nun die restlichen Spieler das blinkend-leuchtende Glühwürmchenpaar suchen. Mal sehen wie lange es dauert bis ihr die anderen Käferchen gefunden habt.

### Wald-Mikado:

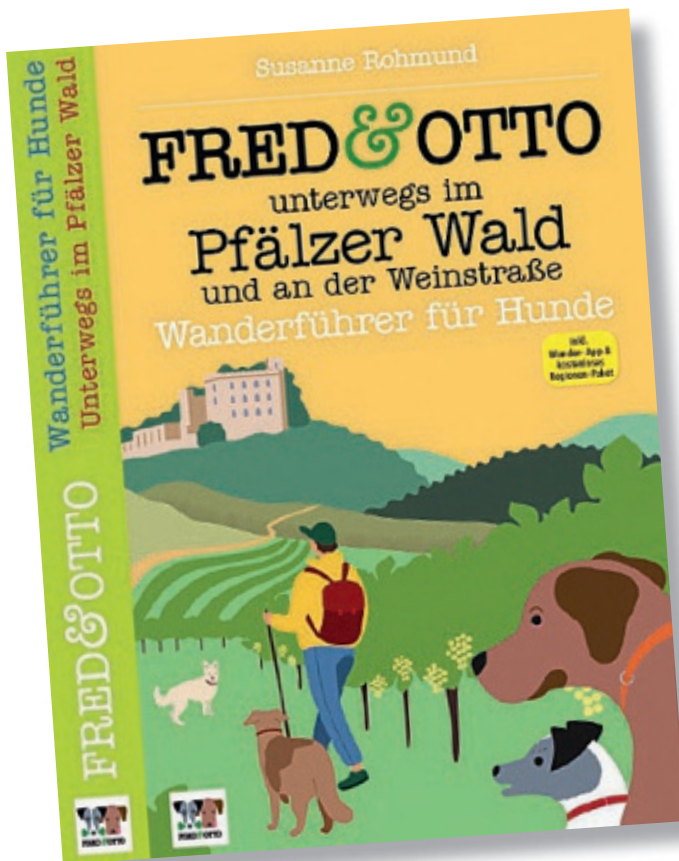
Ziele: Stärken von Geschicklichkeit, Grob- und Feinmotorik sowie Geduld.

Wer kennt das alt bewährte und bekannte Spiel mit den bunten Stäben nicht?! Richtig! Mikado. Etwas abgewandelt und natürlich mit nicht ganz so strengen Regeln lässt sich im Wald auch ein Wald-Mikado umsetzen. Stöcke sammeln finden Kinder ja sowieso großartig. Was braucht man also noch?

– Einen ebenen Untergrund als Spielfläche und Kinder mit „Sammelfieber“.

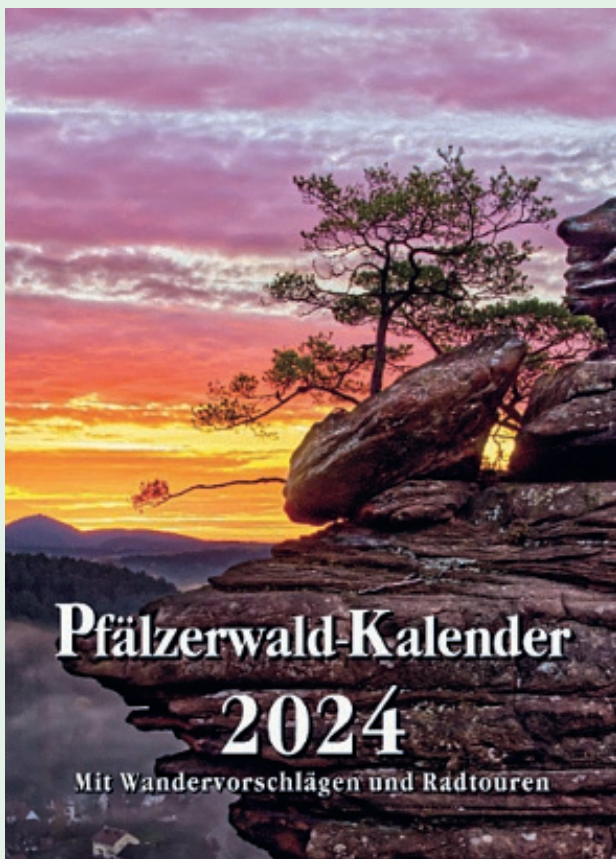
Die Kinder dürfen viele, möglichst glatte und gleich lange Äste vom Boden zusammensuchen und von ihnen Blätter und Äste entfernen, damit es ein wenig einfacher wird und die Stöckchen nicht ineinander hängen bleiben. Nun darf das jüngste Kind die Äste bündeln und wie beim klassischen Mikado aufstellen, festhalten und dann loslassen. Reihum darf einer nach dem anderen jeweils einen Ast herausziehen. Wem es gelingt die meisten Äste zu ziehen, ohne den Stapel zusammenstürzen zu lassen, gewinnt.

## BUCHBESPRECHUNG



## Ein neuer Wanderführer für Hundefreunde

Noch ein neuer Wanderführer? Braucht es den überhaupt? Für Hundefreunde lohnt es sich, denn „Fred & Otto unterwegs im Pfälzer Wald und an der Weinstraße“ bietet erstmalig 30 schöne Touren für Menschen mit Hunden einschließlich 16 Kurzwanderungen. Ob Wald oder Wein, Bäche oder Burgen, stille Winkel oder Sehenswürdigkeiten, Hütten oder historische Plätze: Im Buch finden sich kurze Runden für Senioren- oder Junghunde, mittlere Touren für entspanntes Wandern und Mehrtages-Strecken für sportliche Teams. Es gibt tolle Bilder und praktische Wegbeschreibungen, hundefreundliche Gastipps, die Telefonnummer vom nächsten Tierarzt und Detailkarten zu jeder Tour. Außerdem sind alle Wanderungen auch digital per Komoot-App verfügbar. Die Idee: Bei den Touren, sollen alle Spaß haben: also Vier- und Zweibeiner. Deshalb führen die Wanderungen ganz wenig über Asphalt und stattdessen viel über weiche, pflanzengerechte Waldböden. Und: fast alle Touren bieten Seen, Bäche, Waldweiher, Urwälder und einsame Flitzwiesen. Die Autorin Susanne Rohmund, ist Wanderführerin und Mitglied im PWV. Das merkt man ihrem Buch auch an. Es gibt Highlights wie die Wald-dusche bei Gleisweiler, die Wasgauer Seen oder den Pirmasenser Teufelspfad aber auch stille Pfade im Donnersbergkreis. „Fred & Otto unterwegs im Pfälzer Wald und an der Weinstraße“, 232 Seiten, ISBN: 978-3956930577, 15 €, erhältlich im Buchhandel und in der PWV-Geschäftsstelle.



## Neuer PWV-KALENDER 2024

Ab sofort wieder bei uns in der Hauptgeschäftsstelle erhältlich:

Der PFÄLZERWALD-KALENDER 2024 mit wunderschönen Bildern, Wandervorschlägen und Radtouren. Wie bisher wurden die Touren von bewährten und erfahrenen Wanderern erstellt; die Beschreibungen und Skizzen sollen eine Wegfindung erleichtern.

Bestimmt finden Sie Touren, die auch Ihnen gefallen werden: Z. B. von Busenberg zum Löffelsberg, zum Hambacher Schloss, Felsentour bei Pirmasens, von Albersweiler zum Hohenberg, auf dem Pfälzer Weinsteig nach Neuleiningen, zur Burgruine Neudahn, zur Burgruine Falkenstein, zum Hahnfels bei Erfweiler, auf den Spuren des Malers Max Slevogt, oder zu Rittersteinen im Pfälzerwald.

Dieser Kalender wird sicher wieder Anregungen und auch Freude geben und ist somit eine gute Geschenkidee für Ihren Freundeskreis.

Regulärer Preis: 14,- € ggf. zzgl. Versandkosten (Mitglieder erhalten Rabatte)

# Der Monolith über dem Biedenbachtal

## Geheimnisvoller „Hinkelstein“ im Frankensteiner Wald

von Alfons Müller



Menhir überm Biedenbachtal © Alfons Müller

An einer kaum beachteten Stelle abseits des Weges steht im Frankensteiner Wald am oberen rechten Hang des Biedenbachtals ein mächtiges, vielleicht sogar vorzeitliches Steindenkmal, ein „Hinkelstein“. Niemand kennt seinen Namen, deshalb heißt er „Stein ohne Namen“. Wiederentdeckt hat ihn Forstmeister Emil Haupt (1886-1949) aus Hochspeyer.

Wahrscheinlich wurde der Monolith aus rotem Sandstein bereits in der Jungsteinzeit, vor 4000 und mehr Jahren, im Bannkreis der Megalithkultur von Menschenhand errichtet und mit Felsblöcken verkeilt. Ehrfurchtgebietend erhebt er sich phallusartig zweieinhalb Meter in die Höhe. Bei einer Breite von 53 Zentimetern und einer Dicke von 58 bis 75 Zentimetern wird sein Gewicht auf 70 Zentner geschätzt. Die Spitze ist grob zugeschlagen, vielleicht eine Beschädigung oder Verkürzung. Seine Aufrichtung war für die damaligen Menschen eine gewaltige Leistung.

Über den Sinn und Zweck des geheimnisvollen Steinmales haben unsere Vorfahren keine Hinweise hinterlassen. Weder Bild noch Zeichen sind auf der Steinoberfläche zu erkennen. Dem Toten- und Ahnenkult diente der „Hinkelstein“ nicht, da kein Gräberfeld in der Nähe existiert. Vielleicht schützte der „steinerne Göttersitz“ eine uralte Grenze, wahrscheinlich aber einen vorkeltischen Höhenweg.

Das Aufsuchen des Kultsteines lässt sich gut mit einer Wanderung durch das Leinbachtal und den felsenreichen Frankensteiner Wald verbinden. Die alte Bordmühle, zwischen Frankenstein und Weidenthal an der Bundesstraße 39 gelegen, eignet sich als Ausgangspunkt. Dort öffnet sich das waldumsäumte Leinbachtal. Zwei Kilometer weit folgt die Route einem ebenen Talweg und erreicht dann den wasserreichen Biedensteiner Woog. Auf der Staumauer, an der Schleuse vorbei, überquert man den rauschenden Leinbach. Vor dem Wanderer liegt nun das Biedenbachtal – ein breiter Waldweg zwischen Steilhängen vom Bach flankiert. Dort, wo das Wildwasser in die Unterführungsröhre einfließt, steigt man links einen steilen Bergpfad hinauf, überquert einen Waldweg, hält sich weiter linkerhand und steht nach 300 Metern vor dem Monolithen aus grauer Vorzeit.



[vvrbank-krp.de/klima-initiative](http://vvrbank-krp.de/klima-initiative)

**Für den Wald.  
Für die Natur.  
Für das Klima.**

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

### Unser Beitrag für den Klimaschutz



**Klima-Initiative**  
Morgen kann kommen

Schon seit vielen Jahren realisieren wir lokale Projekte rund um den Klimaschutz und bündeln diese nun gemeinsam mit allen Volksbanken und Raiffeisenbanken unter einem deutschlandweiten Dach.

Wo diese umgesetzt werden erfahren Sie auf unserer Internetseite.



**Vereinigte VR Bank**  
Kur- und Rheinpfalz eG

**PFÄLZERWALD  
VEREIN**

**100%  
PÄLZER!**

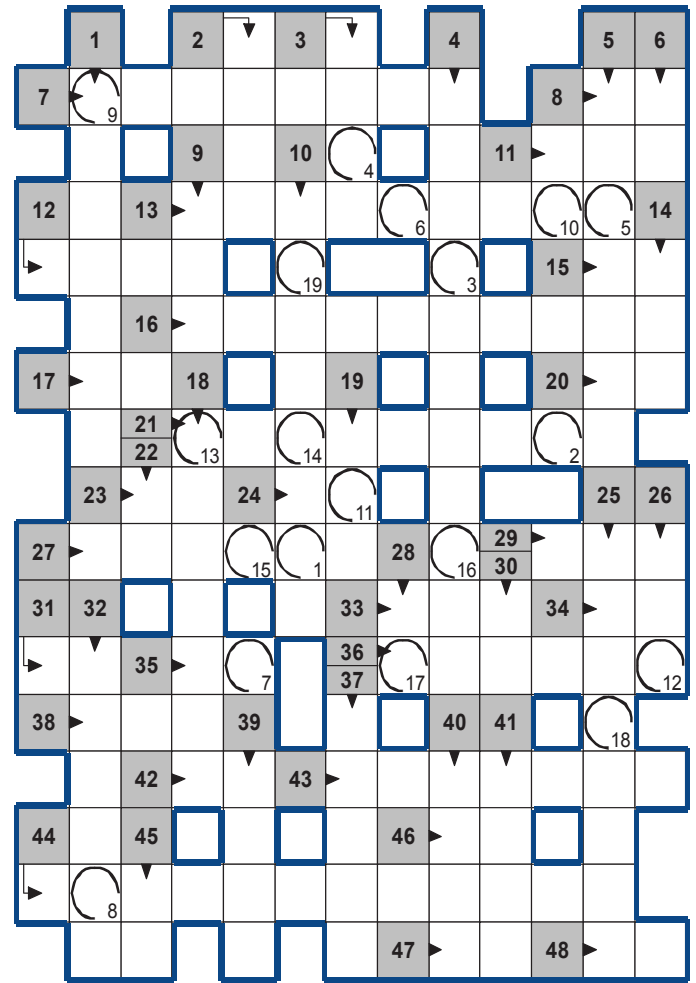
**AGIRO**

**RÄSSEL UFF PÄLZISCH - DIE FROOGE:**

1. die Ärwert vunn de Winzer \*\*\* 2. die Oma vumm Jesus \*\*\* 3. e gläänie Schramm, enn Gratzer \*\*\* 4. do draus werdd de Woi gemacht \*\*\* 5. ganz leis babble, raune, murmle, duschle \*\*\* 6. die Inziale vumm Neischdatter Cartuunischt Boiselle \*\*\* 7. enn Berg iwerm Schattdääl Haardt mit me Sender vumm SWR \*\*\* 8. e korzie Watt-Seggund \*\*\* 9. enn Reider ferr Kardeikäärdscher \*\*\* 10. wellie pälzer Schdadt hott anno 1253 "Nova Civitas" ghääße \*\*\* 11. Audozeische Kärskem-Bolande \*\*\* 12. adlischer Herrscher im alde Peru \*\*\* 13. Lokalidäde zum Danze (do gibt's ah Kaffee) \*\*\* 14. enn amerigianische Noochrischdesender \*\*\* 15. korz ferr Combjuuder, Räschner \*\*\* 16. armseelische, aufällische Wohnunge \*\*\* 17. hundert Quadratmeeder \*\*\* 18. e große Feschthall in Neischdadt \*\*\* 19. korz ferr Zitat \*\*\* 20. korz ferr: "Royal Navy" \*\*\* 21. Versammlunge im Sitze (Fassnacht) \*\*\* 22. e korzes Bauamt \*\*\* 23. korz ferr Barium \*\*\* 24. e Fauldier mit 3 Finger \*\*\* 25. e ganz beliebdiie Rebsort \*\*\* 26. enn russische Fluss oder Herr uff schbannisch (... Camillo) \*\*\* 27. enn Schattdääl vunn Neischdadt unnerm Weinbiet (liggt 150 m hoch) \*\*\* 28. e korzie Druggsach \*\*\* 29. 's erschde Fernsehbrogramm \*\*\* 30. enn korze Betriebs-Ufall \*\*\* 31. enn korze Doppelzendner \*\*\* 32. schbitze Zinke (an Krone, Gawwle, Briefmarke, Kämm) \*\*\* 33. de Deidsche Fußballbund \*\*\* 34. korz: Indischer Ozean \*\*\* 35. enn Bisdehalder, Bruschttheewer \*\*\* 36. dodraus beschdeht e Dräbb \*\*\* 37. Gäägedääl vunn Westen \*\*\* 38. im Rezäbbd: "nooch Art vunn" \*\*\* 39. türgischer Schnabs aus Rosine unn Anis \*\*\* 40. Hoor uff englisch \*\*\* 41. so hääßen viel russische Fraue \*\*\* 42. aldes Rindvieh, Auerox \*\*\* 43. Woi mit Wasser \*\*\* 44. die werdd alle Johr in Neischdadt gekrönt \*\*\* 45. korz: in Rende \*\*\* 46. korz ferr Aluminium \*\*\* 47. de ägyptische Sunnegodd oder's Papyrusboot vumm Heyerdahl \*\*\* 48. Audozeische vunn Griecheland \*\*\*

© Walter Rupp / www.elwedritsche.de

**Wischdich: Antwortde uff hochdeitsch noischreiwe!**



1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



**RuheForst® Südpfälzer Bergland Wilgartswiesen**

**Führungen: 1. Sonntag im Monat**

Treffpunkt: 10 Uhr, Parkplatz „RuheForst“  
Anfahrt: Wilgartswiesen,  
Richtung Hermersbergerhof



**Broschüre, Informationen:**

Tel. 06392 4090177  
info@ruheforst-suedpfaelzerbergland.de  
www.ruheforst-suedpfaelzerbergland.de



RuheForst®. Ruhe finden.

## Petit Ballon hat gerufen ...



... und über 20 Wanderfreunde der OG **Bad Bergzabern** sind dem Ruf gefolgt. Die Ferme Auberge du Kahlenwasen war der Ausgangspunkt vieler Wanderungen, denn die Vogesen bieten unzählige Möglichkeiten und sind mit ihren Landschaften ein wahres Mosaik an blühenden Wiesen und Wäldern. Das Wetter, die Ferme und vor allem die elsässische, deftige Küche haben dazu beigetragen, dass die Wandertage zu einem ganz besonderen Erlebnis wurden. Gleich nach der Ankunft wurde bei einem Spaziergang die Gegend um den kleinen Belchen inspiziert, bevor es am zweiten Tag etwas anstrengender wurde. Der Weg führte vom Parkplatz am Petit Ballon auf einem Wiesenpfad zu bizarren Felsen mit einem wunderschönen Ausblick auf die Nordvogesen. Nach dem Abstieg wechselte die Gruppe auf fast ebenen Wegen zur Ferme Christlesgut. Am Tag danach ging es auf einem steilen Wiesenpfad zum Petit Ballon. Von seinen Hochweiden auf 1267 m hatten die Wanderer einen fantastischen Panoramablick auf den höchsten, benachbarten Gipfel, den Grande Ballon mit 474 m. Eine Marienstatue wacht dabei über das Tal. Der Abstieg erfolgte wiederum über Felsen, Wiesen und Wälder zur Ferme Wassmatt. Nach unserer Mittagspause mit dem sehr unterhaltsamen Wirt folgten dann nochmals 250 Höhenmeter, die der Stimmung allerdings nichts abtaten. Natürlich war auch für die Seniorengruppe bestens gesorgt, da diese auf den „gemütlicheren“ Pfaden wanderten. Der soziale Aspekt ist an diesen Tagen ebenfalls nicht zu kurz gekommen. Die wunderschöne Terrasse der Unterkunft war abends immerzu der Treffpunkt. Der eigene DJ hat mit seiner musikalischen Unterhaltung stets dazu beigetragen, dass die Abende in fröhlicher Runde genossen wurden. Vor der Heimreise stattete die OG noch der Kleinstadt Eguisheim an der elsässischen Weinstraße einen Besuch ab. Ihre Schönheit mitten in den Weinbergen hat die Wanderer mit einem mittelalterlichen Flair verzaubert, wobei sich besonders die Fachwerkhäuser mit ihrer Blumenpracht als sehenswert herausstellten. Nach dem Stadtrundgang ging es wieder zurück nach Bad Bergzabern, zu einem fröhlichen Ausklang. HG

## Einweihung neuer „Waldlaube“

**Bellheim.** Pünktlich zum 50-jährigen Jubiläumsjahr wurde die neue Sitzgruppe am Neu-Haus fertig. Diese wurde am 20. Mai bei einem kleinen Umtrunk eingeweiht. Natürlich durfte auch eine kurze Wanderung zum neuen Bauwerk nicht fehlen. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung des neuen Vorsitzenden Gerhard Reddmann.



So auch der Verbandsgemeindebürgermeister Gerald Job sowie Hauptwanderwart Günther Andt, die das Engagement der OG in ihren Grußworten lobten. GA

## Besuch des Partnervereins in Leutenberg



Im Juni machten sich 26 Wanderfreunde und Gäste aus **Hochspeyer, Enkenbach-Alsenborn, Neuheimsbach** und **Kaiserslautern** mit dem Bus auf den Weg nach Thüringen. Unterwegs gab es wieder unsere traditionelle Mittagsrast mit „Weck, Worscht unn Woi“. Auch der obligatorische Stopp am Kloster Vierzehnheiligen durfte natürlich nicht fehlen. Abends im Hotel in Wurzbach fand ein Begrüßungsabend mit den Wanderfreunden aus Leutenberg statt. Am nächsten Tag stand eine Führung in der Drachenhöhle in Syrau auf dem Programm. Hier gab es einige interessante Tropfstein-Formen sowie eine sehr schöne Lasershow zu sehen. Nachmittags fuhr die Westpfälzer Gruppe nach Saalburg und besuchte dort den Bleilochstausee, der auch „Thüringer Meer“ genannt wird und der größte Stausee Deutschlands ist. Am Samstag ging es zunächst zur Leuchtenburg. Besondere Highlights waren u.a. die Porzellankirche sowie die größte und kleinste Vase der Welt. Da Scherben Glück bringen, hat auch die Gruppe ihren Wunsch auf einen Teller geschrieben und diesen dann vom Steg der Wünsche in die Tiefe geworfen. Nach kurzer Mittagsrast mit Thüringer Bratwurst folgte ein Stadtrundgang unter sachkundiger Führung in Leutenberg. Anschließend fand im Rathaussaal ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen statt, bei dem die Pfälzer auch vom Leutenberger Bürgermeister begrüßt wurden. Bei angeregter Unterhaltung und gemeinsamem Singen verging die Zeit wie im Flug. Am Sonntag fand die Verabschiedung in Leutenberg statt und alle Wanderfreunde blickten schon mit Vorfreude auf den für Oktober 2024 geplanten Gegenbesuch in Hochspeyer. KPS

## Traumhafte Aussichten im schönen Bregenzerwald



Im Juni veranstaltete die OG **Lambrecht** in Kooperation mit dem Busunternehmen aus Herxheim seine diesjährige Wanderfahrt in den Bregenzerwald. Schon auf der Hinfahrt stattete man der Landeshauptstadt vom Vorarlberg Bregenz am Bodensee einen Besuch ab. Quartier bezog man danach im Hotel Engel in Mellau. In der Wanderwoche wurden vier Wanderungen von leicht bis mittelschwer angeboten. Die erste Wanderung führte in Mellau von der Bergstation Rossstelle auf 1380 m, vorbei an der Kanisalpe und der Alpe Wurzach zum Alpengasthof Edelweiß. Am zweiten Tag führte die Tour von der Bergstation Baumgarten in Bezau auf dem Panoramarundweg mit seinen tollen Aussichten, über die Hintere Niedere (1711 m) zum Berggasthof Niedere und weiter hinunter zur Alpe Wildmoos. Von dort ging es zur Mittelstation Sonderdach. Die dritte Tour war zugleich die anspruchsvollste. Bei dem Bergdorf Damüls wurden gleich drei 2000er erklommen. Von der Bergstation des Uga Lift ging es auf den Gipfel des Hohen Licht auf 2007 m, dann hoch auf den Hochblanken mit 2068 m. Hier konnte man die großartige Aussicht auf die dortige Bergwelt, die Allgäuer Berge, die Lechtaler Berge, die Berge der Silvretta mit dem Piz Buin, dem Verwall, ins Rätikon mit der Schesaplana, in die Schweiz mit dem Säntis und zum Bodensee, genießen. Mit dem dritten 2000er, dem Ragazer Blanken (2051m) wurde die schöne Rundwanderung abgeschlossen. Die letzte Wanderung führte die Wandergruppe in das Gebiet der Vorsätsiedlung Schönenbach bei Bizau. Die Kurzwanderer begaben sich auf den Rundwanderweg „Subersach“, der sie durch das Weidegebiet der Vorsätsiedlung führte und die Weitwanderer kamen bei ihrer Tour rund um den Mohrenkopf gleich an vier bewirtschafteten Alpen, Vordere Unterspitze, Alpe Almigunten, Alpe Stoggertenn und Alpe Ostergunten vorbei. Abgerundet wurde die ganze Wanderfahrt mit einer Rundfahrt zum Silvretta Stausee. Von Mellau ging es über den Hochtannbergpass

nach Warth, über Lech-Zürs, durch das Paznauntal hoch zum Silvretta Stausee. Über die Silvretta-Hochalpenstraße mit ihren 34 Kehren ging es hinunter ins Montafon und über das Große Walsertal wieder zurück in den Bregenzerwald nach Mellau. EM

## Drei Ortsgruppen auf Teneriffa



Die drei OGN **Lemberg**, **Vinningen** und **PS-Starkenbrunnen** traten dieses Jahr eine größere gemeinsame Wanderfahrt an, diesmal nach Teneriffa. An allen Tagen gab es Ausflüge zu Fuß und mit dem Bus – oder mit der Seilbahn auf den Teide, den höchsten Berg auf spanischem Staatsgebiet. Drei Tage standen zur freien Verfügung. Die Mitglieder besuchten den schwarzen Lavastrand des Playa Jardin, den Loro Park, den Orchideengarten und Puerto de la Cruz. Das Programm enthielt Wanderungen nach La Orotava oder El Bolo mit einem wunderbaren Blick auf den Atlantik. Der Nordwesten Teneriffas wurde in einer gemeinsamen Tour erkundet. Alle Teilnehmer der drei Ortsgruppen, die auch generell beim Wanderplan miteinander kooperieren, freuen sich schon jetzt auf weitere Reisen miteinander. EM

## Eine Woche im Kleinwalsertal



Am ersten Tag wanderte die OG **Theisbergstegen-Godelhausen** bei heißen Temperaturen von Riezlern aus durch die Breitachklamm, wo es erfrischend kühler wurde. Der Bus fuhr die Wandergruppe auf dem Rückweg über das Söllereck, wo diese mit der Söllereckbahn hochfuhr. Ein Teil lief den Riezlerhöhenweg, mit Einkehr im Bergstübli, nach Riezlern. Am zweiten Tag ging es mit der Kanzelwandbahn hoch zur Kanzelwand, wo ein Teil der Gruppe hoch zur Bergstation Fellhorn und der andere Teil den Blumenweg zur Mittelstation Fellhorn ging. Von hier führte der Weg über die Heini-Klopfer Schanze zum Freibergsee, wo sich die Touren trafen und gemeinsam einkehrten. Am nächsten Tag ging es für eine Gruppe mit der Bahn rauf zum Walmendingerhorn, von wo diese rund 700



Höhenmeter über die Ochsenhofer Scharte, zur Schwarzwasserhütte bis zur Auenhütte runter lief. Eine andere Gruppe wanderte ins Gemstetal und die nächste im Tal der Breitach entlang von Riezlern nach Hirschegg über die Heubergbahn zur Sonna alp, und danach bei herrlichem Ausblick gemütlich per Zafernalift runter nach Mittelberg. Der Mittwoch stand zur freien Verfügung. Bei Regen bis zum Mittag ging es am nächsten Tag ins Schwarzwassertal und von dort entlang des Schwarzwasserbachs an den Kessellöchern und der Naturbrücke vorbei bis zum Gasthaus Bergblick. Am letzten Tag ging es schließlich zur Bärgunthütte. Die Wandergruppe fuhr von Hirschegg mit der Heubergbahn auf den Höhenweg und wanderte von dort über Baad zur Hütte. BB

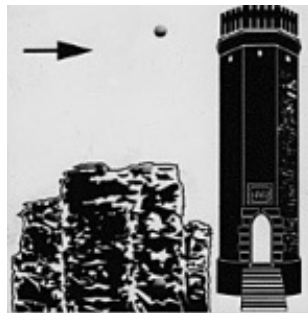
Sonntag fanden vier herrliche Tage ihren Abschluss. Die Rückfahrt erfolgte mit einem Stopp in Straßburg. Hier konnten einige Sehenswürdigkeiten (Vauban-Staudamm, Gerberviertel „Petit France“, das Straßburger Münster, usw.) besucht werden. KB

## Beeindruckende Wander- und Besichtigungsreise in die Feldberg-Region



Die OG **Wachenheim** erlebte bei ihrer viertägigen Wander- und Besichtigungsreise im Mai in die Feldberg-Region bei angenehmen Temperaturen tolle Wander- und Besichtigungstage. An Christi Himmelfahrt starteten die „Pfälzerwäldler“ in Wachenheim mit 50 Personen in Richtung Freiburg – Feldberg und waren im schönen Burghotel Feldberg bestens untergebracht. Ein Frühstück auf einer Autobahnraststätte mit Weck, Worscht und Wachenheimer Wein bzw. Sekt sorgte unterwegs schon für gute Stimmung. Auf der Hinfahrt wurden bei einem Stopp in Freiburg einige Sehenswürdigkeiten besichtigt. Die Wanderer konnten sich am Freitag für eine weitere oder eine kürzere Wegstrecke entscheiden: Der Genießerpfad „Feldbergsteig“ mit 15 km Distanz führte bei gutem Wandewetter über den Feldberg-Gipfel (1493 Meter) knackig bergauf und bergab. Die Aufstiegs mühe wurde mit einer imposanten Fernsicht auf die Vogesen und Schweizer Alpen belohnt. Schwarzwald pur – ursprüngliche Landschaften mit bewaldeten Hügeln, glasklare Seen, sprudelnde Wasserfälle, tiefe Wälder und atemberaubende Ausblicke begeisterten die Wanderer. Es fehlte auch nicht an Einkerzmöglichkeiten, z. B. lud die St. Wilhelmer Hütte, die höchstgelegene bewirtschaftete Almhütte in Baden-Württemberg, zum Verweilen ein. Die kürzere Alternativ-Tour führte auf idyllischen und schmalen Pfaden vom „Haus der Natur“ über den Feldberg-Gipfel zurück zum Ausgangspunkt. Die Nichtwanderer, die „Kultur- und Kunstinteressierte Cappuccino-Gruppe“ (KKC), besuchten das „Haus der Natur“ und den Dom in St. Blasien, wo jeweils eine Führung vereinbart war. Samstags fuhr die gesamte Gruppe nach Hinterzarten. Die Wanderer konnten auch hier zwischen zwei Wanderungen mit unterschiedlichen Distanzen zum Titisee wählen, wobei die KKC die Glasbläserei im „Hofgut Sternen“ besuchte und anschließend zum Titisee fuhr. Danach ließ die gesamte Gruppe den Tag im gemütlichen Hotelrestaurant ausklingen. Am

## Neuer Wanderweg im Kaiserbachtal rund um Waldrohrbach und Waldhambach eingeweiht



**Waldrohrbach.** Nach langer Vorbereitungszeit wurde im Kaiserbachtal ein Weg zwischen markanten Felsen und Türmen mit Weitblick rund um die Orte Waldrohrbach und Waldhambach angelegt. Unter tatkräftiger Mithilfe des Männergesangsvereins Liederkrantz und insbesondere des längjährigen PWV-Mitglieds Walter Halde wurden Pfade

gesäubert und beschildert, um den ca. 21 km langen „Turm- und Felsenweg“ zu erschaffen, der auch in zwei Etappen (entweder von Waldrohrbach oder von Waldhambach aus) erlaufen werden kann. Sowohl die Süd- als auch die Nordroute bieten viele spektakuläre Ausblicke über die Rheinebene und den Pfälzerwald. Die Einweihung fand unter großem Interesse bei bestem Wetter am 7. Mai in Waldrohrbach statt. Beide Routen konnten sowohl am Morgen als auch am Nachmittag in einer geführten Einweihungstour erwandert werden. Der Weg ist bereits in der Wanderkarte „Trifelsland – Hauenstein“ verzeichnet und wird in Kürze auch in der Karte „Südliche Weinstraße“ zu finden sein. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zu der Eröffnungsfeier, darunter Landrat Dietmar Seefeld und Verbandsgemeindebürgermeister Christian Burkhart. BS

## Auf nach Kiens ins schöne Südtirol

Auch in 2023 startete die OG **Worms-Heppenheim** wieder zu ihrer traditionellen Mehrtagesfahrt, dieses Jahr ins schöne Südtirol. Die Fahrt führte die Gruppe Anfang Juni nach Kiens im Pustertal. Als Unterkunft für diese 6 Tage hatte sich die OG das Hotel Kronblick ausgesucht, welches alle Erwartungen übertroffen hatte. Die schönen Zimmer, das leckere Essen bis hin zu den vielen verschiedenen Schwimmbädern und Saunen hatten es den Wanderern angetan und war ein perfekter Ausgangspunkt für ihre Wanderungen und die Entspannung im Anschluss. Am Morgen des ersten Wandertages wurden die Reisenden vom Chef des Hotels durch die nähere Umgebung von Kiens geführt. Nach einer kleinen Stärkung in Form



einer „Speckjause“ starteten sie mit einer sportlich weiteren Wandertour Richtung Issinger Weiher. Auf der Tour kamen die fleißigen Wanderer an einer Latschenölbrennerei vorbei und nahmen spontan das Angebot an, einer kleinen sehr interessanten Führung durch die Ölbrennerei zu folgen. Der zweite Wandertag führte sie auf ca. 10 km Länge und 350 Höhenmetern, von Taufers aus, entlang des Ahrnbaches bis zu der wildromantischen Reinbachschlucht. Hier erwarteten die Wanderer tobende Wasserfälle. Weiter ging es über

die Franz und Klara Kapelle zur Burg Taufers und dann zurück zum Ausgangspunkt. Die „Genießerwanderer“ besuchten währenddessen die wunderschöne Altstadt von Bruneck mit ihrer interessanten Geschichte. An Tag 3 stand ein gemeinsamer Ausflug auf dem Programm. Eine Fahrt mit der Jochtalbahn bis zur Bergstation auf 2007 m Höhe. Die „Genießer“ erwanderten in der näheren Umgebung einige tolle Aussichtspunkte, wobei die etwas „Sportlicheren“ auf dem Panoramaweg „Valler Jochl“ entlangwanderten und die schöne Bergwelt erkundeten. Diese traumhaften und imposanten Ausblicke in die schöne Bergwelt Südtirols haben alle sehr genossen. Am Abend überraschte ein toller Sektempfang der Hoteliersfamilie mit zünftiger Südtiroler Live Musik die begeisterten „Pfälzerwäldler“. Am letzten Wandertag führte eine Wanderung von Toblach (1.200 m) aus, zur wunderschönen Trogealm (1.550m), von der aus sie mit einer fantastischen Aussicht auf den Toblacher See, die Bergwelt um den Naturpark „Drei Zinnen“ belohnt wurden. Die Wanderer, die es etwas entspannter angehen wollten, konnten den Toblacher See und den Naturpark „Drei Zinnen“ für sich entdecken. Alle Wanderer zeigten sich begeistert und dankten den Organisatoren für diese tolle Fahrt. SS



## Mitglied, weil...

Am 16. November 2017 gegen 8 Uhr habe ich den Zug in Koblenz bestiegen, um meine Wohnung in der Pfalz zu beziehen und den neuen Job an der TU-Kaiserslautern zu beginnen. Am selben Tag um 16 Uhr habe ich den Antrag zur Aufnahme in den PWV eingereicht. Für mich, als Immi (benutzt man in Köln für „Immigrant“), ist es eine Selbstverständlichkeit und Freude, die Gemeinschaft als Wahl-Pfälzerwäldler zu unterstützen.

*Achim,  
jetzt aus Schmalenberg*

# MITGLIEDER HABEN VORTEILE



**Wanderführer und -bücher**  
 „Rother Wanderführer“, „Pfälzerwald und Bienwald“, „Rittersteine im Pfälzerwald“, „Weinbiet Entdeckertouren“ und viele mehr  
**unterschiedliche Preise, starke Rabatte für Mitglieder**

**PWV-Caps**  
 weiß/schwarz, Baumwolle, Rückseite belüftendes Netz aus Polyester. Bestickt mit dem aktuellen PWV-Logo  
**je 9,90 €**



**Brandaktuelle regionale Wanderkarten zu Mitgliederpreisen**



**PWV-Premium-T-Shirts**  
 schwarz, modern, hochwertige Baumwolle mit PWV-Logo in den Größen S-XXXL  
**14,90 €** zzgl. Versandkosten



**NEU:**  
**VielPfalz Westpfalz** 14,90 €

**NEU:**  
**Neue Wanderkarten**  
 „Saarpfalz & Bliesgau“ (1:25.000) sowie „Biosphärenreservat Pfälzerwald“ (1:50.000)  
**Je 9,90 €**



**NEU:**  
**Rother Wanderführer**  
 „Wandern & Einkehren“ Pfälzerwald und Deutsche Weinstraße  
**18,90 €**



**Tasse: Elwetrittche**  
**5,00 €**

**unterschiedliche Preise, starke Rabatte für Mitglieder**



**Patzblitz – Die Pfalz!**  
 Der Pfälzer Überraschungsführer für Einheimische und Touristen  
**ab 18,95 €**



**Heimatliebe Dubbeglas**  
 Für die perfekte Schorle  
**14,95 €**

**BESTELLEN SIE BEI**  
 PWV-Geschäftsstelle  
 Fröbelstr. 24, 67433 Neustadt  
 Tel. 06321 - 2200, Fax 33879  
 e-mail: info@pwv.de  
 Mo-Do 08.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr  
 Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

**Unser gesamtes Sortiment unter „www.pwv.de“**



Alle Infos zum PWW  
[www.pww.de](http://www.pww.de)



# Bellheimer

## *Bier-Spezialitäten*

